

Verantwortlich: Franziska Schröter**Organisation:** Jennifer Burger

Seminar-Nr.: 16390301

Einladung und Programm

Das Landesbüro Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung veranstaltet im Rahmen der „Internationalen Wochen gegen Rassismus 2015“ einen Workshop für Lehrer_innen und andere pädagogische Fachkräfte der Jugendarbeit zum Thema:

Parolen Paroli bieten

– Praxisworkshop für Pädagog_innen –

Auch als pädagogisch gut ausgebildete und erfahrene Fachkräfte geraten wir manchmal an unsere Grenzen, wenn wir mit abwertenden Gemeinheiten, mit extremistischen Parolen, mit rassistischen, antisemitischen, sexistischen, homophoben... Diskriminierungen, Aggressionen und Mobbereien von Jugendlichen – untereinander oder nach außen – konfrontiert sind.

Während uns innerlich noch „die Spucke wegbleibt“, sollen (und wollen) wir in diesen – oftmals emotional hoch aufgeladenen – Situationen blitzschnell, sensibel, angemessen, authentisch, mit Nachdruck, aber sachlich..., also rundherum „pädagogisch wertvoll“ (re)agieren. Ist das machbar? Und falls ja, wie schaffen wir das, ohne von eigenen und von außen an uns herangetragenem Ansprüchen erschlagen zu werden?

Um realistisch handlungsfähig zu sein, brauchen wir neben einer inhaltlichen Sicherheit eine stabile innere Grundhaltung, ausreichendes (Selbst)Bewusstsein über unsere individuellen Möglichkeiten und Grenzen, eine Klarheit über das jeweilige Ziel unseres Eingreifens sowie etwas methodisches Handwerkszeug, auf das wir bei Bedarf zurückgreifen können.

Im Seminar werden wir genau mit dieser Kombination arbeiten. Da wir erfahrungsgemäß sehr unterschiedliche Ziele und Haltungen mitbringen und auch nicht jede Interventionsmethode für jede_n sinnvoll ist, werden wir von den konkreten Bedingungen, Erfahrungen, Kompetenzen und Grenzen der Teilnehmenden ausgehen, um individuell passende Handlungsstrategien für schwierige Situationen zu entwickeln.

Seminardauer: **Mittwoch, 18. März 2015, 10.00 – 17.00 Uhr****Seminarort:** **Hotel Loccumer Hof**
Kurt-Schumacher-Straße 14-16
30159 Hannover
Telefon: 0511-12640**Seminarteam:** **Miraz Gänzel**, Berlin
Franziska Schröter, Friedrich-Ebert-Stiftung Niedersachsen
Tom Weller, Berlin

GEPLANTER PROGRAMMABLAUF

Ab 9:30 Uhr	Ankommen, Begrüßungskaffee
10:00 Uhr	Begrüßung, Vorstellung des Programmablaufs
10:15 Uhr	Seminar Teil I <ul style="list-style-type: none">▪ Kennenlernen, inhaltlicher Einstieg▪ sinnvolle pädagogische Grundhaltungen▪ äußere Bedingungen & innere Ziele/Ansprüche▪ Reflexion/Analyse verschiedener – erlebter – Situationen▪ Grundlagen der Intervention
12.30 Uhr	Mittagessen
13:15 Uhr	Seminar Teil II <ul style="list-style-type: none">▪ Interventionsmethoden im Praxistest▪ individuelle Möglichkeiten & Grenzen▪ praktische Übungen
15.00 Uhr	Kaffeepause
15:15 Uhr	Seminar Teil III <ul style="list-style-type: none">▪ mehr praktische Übungen▪ ggf. Möglichkeiten der Prävention
16:30 Uhr	Seminarkritik, Feedback und Verabschiedung
17:00 Uhr	Ende des Seminars

Der Teilnahme ist kostenfrei.

Während der Veranstaltung sind Sie Gast der Friedrich-Ebert-Stiftung, welche die Kosten für Getränke und Verpflegung übernimmt. Reisekosten können nicht erstattet werden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Auch für alle weiteren Fragen stehen wir gern unter 0511 357708-30 zur Verfügung.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Postfach 2007
30020 Hannover

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS 2015

»Das wird man ja wohl noch sagen dürfen...«

PRAXISWORKSHOP: „PAROLEN PAROLI BIETEN“

Mittwoch, 18.03.15, 10-17 Uhr, Hotel Loccumer Hof, Kurt-Schumacher-Straße 14-16, 30159 Hannover

Antwort per E-Mail an niedersachsen@fes.de (oder per Fax 0511 357708-40)
Anmeldungen bitte bis 10. März 2015, Teilnahme nur mit Anmeldebestätigung!

Ich nehme verbindlich teil:

Name, Vorname:

Institution;

Anschrift:

Telefon / Telefax:

E-Mail:

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an:

Name, Vorname:

Institution:

Anschrift:

Telefon / Telefax:

E-Mail:

*** Falls erforderlich, ändern und/oder ergänzen Sie bitte Ihre Kommunikationsanschriften. ***